

# **Grundsatzfrage: Geld in guten Unterricht investieren?**

**Beitrag von „baum“ vom 3. Oktober 2011 16:31**

\*schmunzel\* ... bin ja kein Moderator, aber eigentlich ging es doch um Investitionen für Unterrichtsmaterial...

Habe gerade Partnerklappkarten (Kopfrechnen) für den Wochenplan laminiert - ja, sogar weißes Papier auf einen farbigen Papierrahmen!

Mir ist es lieber, meine Viertklässler arbeiten motiviert mit schönem Material am Wochenplan anstatt dass ich jede Woche zig Arbeitsblätter durch den Kopierer jage, die dann ausgefüllt und anschließend ins Nirvana abgeheftet werden. Den Geldaufwand versuche ich dabei überschaubar zu halten: Papier kostet nicht die Welt, Laminierfolie verwende ich sparsam (oft reicht ja auch eine Klarsichthülle) - und teurere Sachen gönne ich mir, wenn es mir selbst ausnehmend gut gefällt und langfristig einsetzbar ist. Und nein, ich bin keine "Basteltante" - das Material sollte in erster Linie durchdacht & effizient einsetzbar sein.

Aktuelles Beispiel: Zu der Somawürfelkartei habe ich inzwischen 8 Baustein-Sätze gebastelt - und setze sie langfristig im Wochenplan meiner Klasse sowie gelegentlich in den Intensivierungsstunden am Gym als Schmankerl zwischendrin ein ... glückliche Schüler & 10 entspannte Minuten für mich für ca. 12€ - das ist es mir wert.

Wie meine Vorrredner schon sagten: ALLES finanziere ich auch nicht, und Mängel in der schulischen Ausstattung vertusche ich nicht.

Mein aktuelles Lieblingsprojekt: Jeden zweiten Tag um 7.30 meine Konrektorin nerven, dass sie mir bitte den doppelt weggesperrten Beamerwagen aushändigt, um ihn ihr dann in der 2. Pause wieder mit entsprechendem Verwaltungsaufwand zurückzubringen ... das Spielchen mache ich solange, bis ich ihn dann doch irgendwann in meinem Klassenzimmer stehen lassen darf (bin die einzige die ihn nutzt - und wir besitzen sowieso ZWEI) oder bis ich über Etat-Umwege (wir nehmen an einem Uni-Projekt teil) dann doch den festinstallierten Beamer an der Decke bekomme... 😊